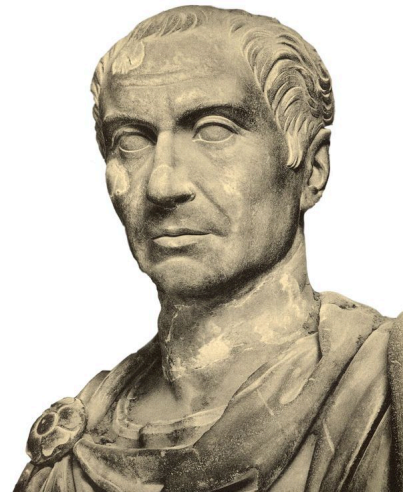


Gaius Iulius Caesar

Gaius Iulius Caesar wurde am 13. Juli 100 v. Chr. in Rom geboren. Er entstammte dem angesehenen, römischen Patriziergeschlecht der "Iulier", die ihre Abstammung auf die römische Göttin Venus zurückführte. Obwohl Caesars Familie zum Zeitpunkt seiner Geburt nicht wohlhabend war, wurde ihm die damals bestmögliche Ausbildung ermöglicht.

Er durchlief die römische Ämterlaufbahn (lat. *cursus honorum*) und gelangte im Jahr 59 v. Chr. zum höchsten politischen Amt Roms, dem Konsulat. In den folgenden Jahren gründete er mit zwei Verbündeten nicht nur das erste Triumvirat (eine Verbindung von drei Männern, die Rom regierten), sondern eroberte auch im sog. Gallischen Krieg ganz Gallien. Nachdem sich das Triumvirat spätestens im Jahr 46 v. Chr. aufgelöst hatte, da der erste Verbündete in einer Schlacht gefallen war und Caesar den zweiten Verbündeten, Pompeius, im sog. Bürgerkrieg besiegt hatte, gelangte er im Jahr 46 v. Chr. als Alleinherrscher (= Diktator) an die Macht. Weil er eine grundlegende Neuordnung des römischen Staatswesens anstrebte, fiel er an den Iden des März (= 15. März) 44 v. Chr. einem Mordanschlag zum Opfer. Mitverschwörer dieses Mordanschlages war auch sein Adoptivsohn Marcus Iunius Brutus - Caesars vermeintlich letzte Worte ("Et tu, Brute?") waren an ihn gerichtet.



Gaius Iulius Caesar

① Ergänze den Lückentext mithilfe des Infotextes:

Gaius Iulius Caesar wurde [] in Rom geboren. Er entstammte dem Geschlecht der [] und erhielt die damals bestmögliche Ausbildung, obwohl []. Im Jahr 59 v. Chr. gelangte er zum höchsten politischen Amt Roms, dem []. Weil der erste Verbündete des Triumvirats [] und er den zweiten Verbündeten im sog. „Bürgerkrieg“ besiegt hatte, kam er 46 v. Chr. als [] an die Macht. Caesar starb an den [] an einem Mordanschlag, bei dem auch sein Adoptivsohn [] beteiligt war.